

Jahresbericht 2023/24

Das Vereinsjahr 2023/24 begann Ende September bei sommerlichen Temperaturen mit unserem traditionellen *Herbstausflug*. Er führte uns nach Rorschach in die Ausstellung «Wasser, Wolken, Wind – Elementar- und Wetterphänomene in Werken der Sammlung Würth», wo wir eine Führung nur für uns erhielten. Viele kannten das Würth Haus mit seinem kleinen Skulpturenpark direkt am See nicht. Schön, dass wir unseren Mitgliedern etwas Neues bieten konnten! Sie kamen entsprechend zahlreich und wechselten danach zum Mittagessen ins HafenBuffet im Zentrum von Rorschach mit Blick auf den Bodensee. Unser «Driving Sheriff» Harry Caprez machte uns auf der Heimfahrt ein dickes Kompliment: Er höre in seinem Rücken stetes Geplauder, was in annehmen lasse, die Teilnehmenden möchten die Chance nutzen, auch im Reisebus miteinander in Kontakt zu sein und plaudern zu können. Wie wahr!

Einen Monat darauf fand in unserem Vereinslokal, dem Mehrzwecksaal der BWSZO, die gut besuchte *Mitgliederversammlung* statt. Die Traktandenliste war glücklicherweise weniger befrachtet als das einmal mehr sehr sehenswerte Kuchenbuffet zum anschliessenden Kaffee.

Die Vortragssaison eröffnete unser Mitglied *Jürg Lüthy mit «Zämegolaufe»*, einer Initiative, die aus gesundheitlichen Gründen das gemeinsame Wandern fördert, aber zusätzlich auch heimat- und naturkundliche Beiträge liefern will. Jürg Lüthy war einer der Männer (und Frauen) der ersten Stunde dieser Idee, bei der Wetzikon eine Pionierrolle spielte und die unterdessen auch in anderen Schweizer Gemeinden aufgenommen wurde. Mehr dazu auf <https://www.xn--zmegolaufe-q5a.ch/> Der Anlass hätte mehr Publikum verdient gehabt, kam aber bei den Anwesenden offensichtlich gut an. Sie stellten dem Referenten eine Reihe von Fragen und benutzten auch die Gelegenheit zum Kauf seines lesenswerten Buchs. «Ich gehe oft mit meiner Tochter spazieren, aber uns gingen zuletzt die Ideen aus. Jetzt habe ich wieder neuen Stoff und neue Motivation», verabschiedete sich ein Anwesender erfreut.

Dank einer grosszügigen Spende von Jakob «Joggi» Streiff im Andenken an seine verstorbene Frau Yvonne konnten wir für unsere Dezember-Veranstaltung *Matthias Peter mit seinem neuen Theatermonolog «Jakob Senn – Der ‘Grüne Heinrich’ von Fischenthal»* verpflichten. Seine über einstündige Aufführung, technisch im Hintergrund von seiner Frau Rosette umsichtig betreut, wurde von einem über 40-köpfigen Publikum zu Recht mit grossem Applaus bedacht. Danach sassen die meisten gemeinsam mit den beiden Peters noch lange bei Wein und Weihnachtsguetsli zusammen und plauderten angeregt.

Sehr stimmungsvoll entwickelte sich unsere *Neujahrsfeier im Clubhaus iwaz*. Die Irish-Folk-Formation «The Pint» verstand es ausgezeichnet, uns zwischen den einzelnen Gängen eines ausgezeichneten Festmenüs ihre abwechslungsreiche Musik nahezubringen. Noch lange nachdem das feine Dessert verzehrt und der Kaffee ausgetrunken war, plauderten die meisten noch immer eifrig an ihren Tischen mit ihren Nachbarn.

Sehr gut besucht war unser Februar-Anlass mit Gast-Referent *Christian Brändli zum Thema «Bergbaustadt Wetzikon»*. Unter den über 30 Anwesenden, darunter auch Gäste, dürften die wenigsten gewusst haben, dass in Wetzikon Mitte des 19. Jahrhunderts kurzzeitig Kohle abgebaut wurde. Brändli hatte Paul Ruppert eingeladen, der seit Jahrzehnten mit seiner Meteolabor AG auf dem ehemaligen Kohle-Areal arbeitet (und lebt) und der sogar mehrere echte Kohlestücke aus Wetzikon und anderswo her zum Anfassen mitgebracht hatte.

Auch zum März-Referat unseres Revisors *Dani Fluri zum Thema «Familienforschung»* fand sich ein erfreulich zahlreiches Publikum ein. Der Referent liess sich nicht davon beeindrucken, dass uns die Technik wieder einmal einen Streich spielte und er deshalb erst verspätet loslegen konnte mit seinen interessanten Ausführungen. Allen, die selbst auf zurückliegende Generationen ihrer Familie zurückschauen möchten, vermittelte er hilfreiche Tipps. Eine interessante Ergänzung kam zum Schluss aus dem Publikum: Es könne sich lohnen, nicht nur Daten zu Geburten, Heiraten und Todesfällen zu sammeln, sondern auch kurze Anekdoten zu den einzelnen Personen.

Der Schwerpunkt unserer Aktivitäten liegt ganz klar bei lokal- bzw. regionalhistorischen Themen. Wir sind aber bemüht, in jedem Saisonprogramm auch ein «Fenster in die Welt» einzubauen. Dieses Fenster haben wir zum Abschluss unserer Referate-Saison geöffnet. Mit *Karl Kupper* stand uns erneut

ein Referent aus den eigenen Reihen zur Verfügung. Die Informationen, die er uns unter dem Titel «Ökologischer Landbau in Ostafrika» vermittelte, hätten aktueller kaum sein können: Erst wenige Tage zuvor war «Kari» von seinem letzten, mehrere Monate dauernden Aufenthalt in Tansania zurückgekehrt! Wiederum war unser Publikum – darunter auch verschiedene Gäste - mit über 30 Personen erfreulich zahlreich erschienen. Und das Interesse an Thema und Referent zeigte sich einmal mehr in einer Serie von gestellten Fragen.

Ausserhalb des ursprünglichen Programms boten wir im Juli eine *Führung durch die Sonderausstellung «Reichtum – Zeugen des Wohlstands» im Museum Wetzikon mit anschliessendem Apéro* an. Das Angebot wurde rege genutzt: Über 30 Personen nahmen teil. Museumsleiterin Gaby Flüeler führte uns rund eine Stunde durchs Haus und vermittelte dabei auf ihre gewohnt unterhaltsame Art viele Informationen. Dank des schönen Wetters konnten wir anschliessend den Apéro im Höfli draussen geniessen, was dazu führte, dass die meisten plaudernd noch lange blieben.

Der Vorstand wirkte in gleicher Zusammensetzung wie im Vorjahr: Werner Reimann (Präsidium), Willi Siegenthaler (Vizepräsidium und Kasse), Regula Hagen (Aktuariat), Barbara Fröhlich, Irene Kupper, Sabrina Iten und Wilfried Graf (Beisitz mit jeweils speziellen Aufgaben). Er kam zweimal zu Sitzungen zusammen. Leider hatten wir in diesem Vereinsjahr den Todesfall unseres geschätzten und beliebten Touristikers Wilfried Graf zu beklagen.

Die Jahresrechnung schloss bei einem Aufwand von Fr. 7'819.79 und einem Ertrag von Fr. 6'795.60 mit einem Verlust von Fr. 1'024.19 ab. Budgetiert gewesen war sogar ein Verlust von Fr. 4'000.00. Ausschlaggebend dafür ist eine grosszügige Spende des Seniorenforums Wetzikon (unter «sonstiger Ertrag» verbucht).

Erfolgsrechnung	Aufwand	Ertrag
Beiträge an Institutionen	Fr. 160.00	
Vereinsanlässe	Fr. 6'491.20	
Briefversand	Fr. 634.15	
Bank-/Postspesen	Fr. 55.44	
Sonstiger Aufwand	Fr. 479.00	
Mitgliederbeiträge		Fr. 3'180.00
Zinsertrag		Fr. 0.00
Sonstiger Ertrag		Fr. 3'615.60
Verlust		Fr. 1'024.19
Summe	Fr. 7'819.79	Fr. 7'819.79

Der Mitgliederbestand nahm bei fünf meist gesundheitlich bedingten Austritten, vier Todesfällen und erfreulicherweise sechs Neueintritten nur um 3 Personen auf 134 ab.

Wetzikon, 2. August 2024



Werner Reimann, Präsident